

01.10.2019

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2955 vom 9. September 2019
der Abgeordneten Verena Schäffer BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/7379

Neonazi-Zentrum am Kentroper Weg in Hamm (Westf.)

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Wie die Antwort auf meine Kleine Anfrage vom 20.02.2019 ergab, verfügt die rechtsextreme Szene in NRW über zehn Immobilien, die dauerhaft für Veranstaltungen genutzt werden können (vgl. Drs. 17/5473). Eine der wichtigsten Immobilien existiert seit 2012 in Hamm.¹ Wenige Monate nach dem Verbot der „Kameradschaft Hamm“ und der damit einhergehenden Schließung ihrer Räumlichkeiten („Nationales Zentrum“) an der Werler Straße wurde durch eine Einzelperson eine ehemalige Gaststätte im Kentroper Weg 18 angemietet. Diese Räumlichkeiten firmieren im Szenejargon unter „Zuchthaus“. Auf T-Shirts und Aufklebern wird das „Zuchthaus“ als „local racist pub“ bezeichnet.

Fungierte zuerst eine Gruppe namens „Fraternitas Germania“ als Betreiberin der Räumlichkeiten, so wies die „Antifa Hamm“ in lokalen Medien bereits im Februar 2013 daraufhin, dass die Neonazis der verbotenen „Kameradschaft Hamm“ das „Zuchthaus“ regelmäßig frequentierten.² Mittlerweile scheinen die Räumlichkeiten fest in der Hand der Mitglieder des Hammer Kreisverbands von „Die Rechte“ zu sein, deren Führungspersonal sich weitgehend aus den Mitgliedern der verbotenen Kameradschaften in NRW rekrutierte. In den vergangenen Jahren fanden dort zahlreiche neonazistische Veranstaltungen statt. So referierte beispielsweise im April 2017 der bekannte Neonazi-Anführer Dieter R. im „Zuchthaus“.³ Besondere Bedeutung hat die Immobilie aber als Veranstaltungsort für rechtsextreme Musikveranstaltungen gewonnen. Nach Angaben des Rechtsextremismus-Experten Jan Raabe fanden in den Räumlichkeiten im Kentroper Weg seitdem mindestens 25

¹Westfälischer Anzeiger vom 18.11.2012, online: <https://www.wa.de/hamm/rechte-hamm-bleibt-aktiv-werrieserszene-eroeffnet-club-kreisverband-die-rechte-gegruendet-2622499.html>

²Westfälischer Anzeiger vom 28.02.2013, online: <https://www.wa.de/hamm/nationales-zentrum-kentroper-weg-2775235.html>

³Westfälischer Anzeiger vom 21.04.2017, online: <https://www.wa.de/hamm/hamm-mitte-ort370531/polizei-stadt-hamm-pruefen-verbot-konzert-vortrag-rechten-treff-8192158.html>

Datum des Originals: 01.10.2019/Ausgegeben: 08.10.2019

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de
--

Konzerte und Liederabende statt.⁴ Die rechtsextremen Veranstaltungen in der Immobilie werden seit Jahren von Seiten der Zivilgesellschaft in Hamm problematisiert.⁵ Mehrfach fanden Demonstrationen antifaschistischer Gruppen am Kentroper Weg statt.⁶

Der nordrhein-westfälische Verfassungsschutz hat die Immobilie in Hamm erstmals im Verfassungsschutzbericht für das Jahr 2018 erwähnt. Dort heißt es: „Die Hammer Rechtsextremisten nutzen immer wieder eine Immobilie, um dort wiederkehrend Musikveranstaltungen und Vorträge durchzuführen. Nachdem beispielsweise kurzfristig das rechtsextremistische Konzert „Rock gegen Überfremdung“ aufgelöst wurde, organisierte „Die Rechte“ mit den „Skinheads Südwestfalen“ am 25. August 2018 kurzfristig ein Ersatzkonzert für die Rechtsextremisten aus der Region, an dem eine hohe zweistellige Zahl von Personen teilnahm. Außerdem führte man im August 2018 eine Rechtsschulung durch, bei der den Anwesenden erklärt wurde, wie sie sich bei Hausdurchsuchungen und gegenüber den Sicherheitsbehörden zu verhalten haben.“⁷

Diese Immobilie ist in der Antwort der Landesregierung auf meine oben genannte Kleine Anfrage (Drs. 17/5473, vom 19.03.2019) aufgeführt. Doch in der Antwort auf eine Kleine Anfrage der Linksfraktion im Deutschen Bundestag vom 18.01.2019 über Immobilien der rechtsextremen Szene in Deutschland wurde das „Zuchthaus“ in Hamm nicht erwähnt (vgl. Drs. 19/518).

Bereits 2017 berichtete der „Westfälische Anzeiger“, dass Polizei, Staatsschutz und kommunales Ordnungsamt das Verbot einer Veranstaltung im „Zuchthaus“ prüfen würden, bei der u.a. der Liedermacher „Freilich Frei“ aus Zwickau auftreten sollte, der ein den NSU verherrlichendes Lied veröffentlicht hatte.⁸ Bislang wurde aber keine einzige rechtsextreme Versammlung in der Immobilie in Hamm durch die Behörden unterbunden.

Wenige Tage vor einem öffentlich beworbenen und als „Sommerfest“ bezeichneten Konzert am 17. August 2019 verfasste die Stadtverwaltung Hamm eine Verbotsverfügung, welche die Durchführung der genannten Veranstaltung in den Räumlichkeiten des Kentroper Weg 18 verbot und bei Zuwiderhandeln ein Ordnungsgeld androhte. Für Beobachter überraschend schritten am Veranstaltungstag aber weder die kommunale Ordnungsbehörde noch die anwesende Polizei ein, als die Neonazis ihre Veranstaltung trotz Verbotes durchführten.⁹ Zahlreiche auswärtige Besucherinnen und Besucher reisten an. Im Nachgang dokumentierte der Kreisverband Hamm von „Die Rechte“ die Veranstaltung und den Auftritt der drei angekündigten Bands auf ihrer Webseite.

Der Minister des Innern hat die Kleine Anfrage 2955 mit Schreiben vom 1. Oktober 2019 namens der Landesregierung beantwortet.

⁴Jan Raabe: Raum für Rechtsrock, in: Der Rechte Rand, Ausgabe 179, Juli/August 2019, S. 22.

⁵Westfälischer Anzeiger vom 12.01.2016, online: <https://www.wa.de/hamm/antifaschistische-aktion-geht-gegen-nazi-treff-kentroper-hamm-6027279.html> ; Westfälischer Anzeiger vom 7.06.2018, online: <https://www.wa.de/hamm/hamm-mitte-ort370531/zuchthaus-fokus-austausch-ueber-rechten-treff-kentroper-hamm-9932263.html>

⁶Westfälischer Anzeiger vom 3.10.2018, online: <https://www.wa.de/hamm/protestzug-gegen-rechts-hamm-durch-innenstadt-hammer-osten-einheitstag-2017-8729386.html>

⁷Verfassungsschutzbericht des Landes Nordrhein-Westfalen, S. 98, online: <https://www.verfassungsschutz.de/de/oeffentlichkeitsarbeit/publikationen/verfassungsschutzberichte/publikationen-landesbehoerden-verfassungsschutzbericht/vsbericht-nw-2018>

⁸Westfälischer Anzeiger vom 20.04.2017, online: <https://www.wa.de/hamm/hamm-mitte-ort370531/polizei-stadt-hamm-pruefen-verbot-konzert-vortrag-rechten-treff-8192158.html>; Belltower News vom 4.01.2019: <https://www.belltower.news/freilichfrei-83307/>

⁹WDR vom 19.08.2019, online: <https://www1.wdr.de/nachrichten/ruhrgebiet/stadt-hamm-ueberwacht-rechten-konzert-100.html>

- 1. Haben kommunale Behörden der Stadt Hamm anlässlich des Konzertes am 17. August 2019 um Amtshilfe oder anderweitige Unterstützung von Landesbehörden ersucht? (Falls ja, bitte die Reaktion und diese begründen.)**

Anlässlich des Konzertes am 17. August 2019 gab es keine Ersuchen um Amtshilfe oder anderweitige Unterstützung von Landesbehörden seitens der Stadt Hamm.

- 2. In welcher Weise waren die nordrhein-westfälische Polizei und der Verfassungsschutz bislang mit den rechtsextremen Veranstaltungen in der Immobilie am Kentroper Weg 18 befasst, insbesondere haben Austausch, Abstimmung oder Beratung der kommunalen Behörden stattgefunden? (Bitte aufschlüsseln nach: Datum, Art der Veranstaltung, einbezogene Institutionen, behandelte Themen, Ergebnisse.)**

Der nordrhein-westfälische Verfassungsschutz hat im Rahmen seiner gesetzlichen Aufgabe Informationen über rechtsextremistische Veranstaltungen in der Immobilie am Kentroper Weg 18 in Hamm gesammelt und ausgewertet. Seitens des nordrhein-westfälischen Verfassungsschutzes findet ein vertrauensvoller Austausch mit den Polizeidienststellen des Landes über entsprechende Veranstaltungen statt, soweit die Regelungen des Verfassungsschutzgesetzes NRW dies zulassen. Eine konkrete Abstimmung mit oder Beratung von kommunalen Behörden ist durch den nordrhein-westfälischen Verfassungsschutz nicht durchgeführt worden.

Das Polizeipräsidium Hamm hat seit 2012 jeweils Kontakt zur Stadt Hamm aufgenommen, wenn Veranstaltungen in der Immobilie am Kentroper Weg 18 bekannt wurden, um mögliche Maßnahmen abzusprechen. Darüber hinaus werden die nachgefragten Informationen polizeilich nicht systematisch gegliedert erfasst.

- 3. Wie viele Veranstaltungen fanden nach Erkenntnissen der nordrhein-westfälischen Polizei und des Verfassungsschutzes in der von Rechtsextremen genutzten Immobilie Kentroper Weg 18 in Hamm bislang statt? (Bitte aufschlüsseln nach: Datum, Art der Veranstaltung, aufgetretene Bands bzw. Rednerinnen und Redner, Teilnehmerzahl, Veranstalter.)**

Die angefragte Aufschlüsselung von Veranstaltungen ist der Anlage zu entnehmen. In der für die Beantwortung einer Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit war es nicht möglich, einen unbegrenzten Zeitraum zu recherchieren. Die Untersuchung ist daher auf den Zeitraum von Januar 2016 bis September 2019 beschränkt worden.

- 4. Welche Erkenntnisse liegen der nordrhein-westfälischen Polizei und dem Verfassungsschutz über rechtsextreme Parteien, Organisationen, Gruppen und Netzwerke vor, die die Immobilie am Kentroper Weg 18 in Hamm nutzen?**

Nach Informationen der Polizei und des Verfassungsschutzes haben in der Vergangenheit folgende Personengruppen die Immobilie am Kentroper Weg 18 in Hamm genutzt: „Fraternitas Germania“ (2012), „Kameradschaft Hamm“ (verboten 23.08.2012) und zeitweilig auch „Nationaler Aufbruch Hamm“. Außerdem wurde und wird die Immobilie regelmäßig vom Kreisverband Hamm der Partei „Die Rechte“ sowie vom Kreisverband Unna/Hamm der NPD genutzt. Daneben wurden Veranstaltungen durch die Gruppierungen „Skinheads

Südwestfalen“ und „Voice of Anger“ durchgeführt. Wegen der Einzelheiten wird auf die beigefügte Anlage verwiesen.

5. Aus welchen Gründen hat der nordrhein-westfälische Verfassungsschutz bis zum Jahr 2019 in keiner seiner Veröffentlichungen und öffentlichen Verlautbarungen auf die von Rechtsextremen genutzte Immobilie in Hamm hingewiesen, um so seiner Aufgabe, der umfassenden Information von Behörden und Öffentlichkeit über verfassungsfeindliche Bestrebungen, nachzukommen?

Der nordrhein-westfälische Verfassungsschutz informiert die Öffentlichkeit in Verfassungsschutzberichten und anderen Medien umfassend und so ausführlich wie möglich über rechtsextremistische Veranstaltungen.

Konkrete Lokalitäten werden dabei nur genannt, wenn offene Erkenntnisse vorliegen und die Nennung für das Verständnis des Zusammenhangs oder die Darstellung von Organisationen erforderlich ist. Sind Persönlichkeitsrechte – etwa des Eigentümers – betroffen, müssen darüber hinaus die Interessen der Allgemeinheit an der Nennung das schutzwürdige Interesse der betroffenen Person überwiegen.

Auch in den Jahren vor 2019 wurden die Aktivitäten des Kreisverbandes Hamm der Partei „Die Rechte“, insbesondere Vortragsveranstaltungen und Liederabende, stets in der zur Information und Frühwarnung der Öffentlichkeit gebotenen Tiefe dargestellt.

Anlage zu der Kleinen Anfrage 2955

Datum	Art der Veranstaltung	Aufgetretene Bands oder Redner/innen	Teilnehmerzahl	Veranstalter
16.01.2016	Balladenabend	"Projekt Chaos", Duo "Zeitnah"		Die Rechte Kreisverband Hamm
23.01.2016	Zeitzeugenvortrag	Herbert B. v. M.	70	NPD Kreisverband Unna / Hamm, Die Rechte Kreisverband Hamm
20.02.2016	Zeitzeugenvortrag	Jens P.	20	NPD Kreisverband Unna / Hamm
29.04.2016	Balladenabend	"F.i.e.L."		
06.08.2016	Balladenabend	"Fylgjen"		Die Rechte Kreisverband Hamm
15.10.2016	Balladenabend	Martin B.	50	Die Rechte Kreisverband Hamm
15.01.2017	Zeitzeugenvortrag	Dr. Olaf R.	30	NPD Kreisverband Unna/ Hamm
29.04.2017	Vortragsveranstaltung und Balladenabend	Dieter R., "Freilich Frei", "Reichstrunkenbold"	25	
16.04.2017	Osterfeier	Martin B.		Die Rechte Kreisverband Hamm
23.09.2017	Balladenabend			
21.10.2017	Musikveranstaltung	"Blutlinie", "Reichstrunkenbold"		
31.12.2017	Silvesterfeier			
30.05.2018	Balladenabend	"Lunikoff"	80	
14.07.2018	Sommerfest	"F.i.e.L", Marco B., Sven Skoda	80	Die Rechte Kreisverband Hamm
04.08.2018	Rechtsschulung	Sascha KROLZIG	25	Die Rechte Kreisverband Hamm
25.08.2018	Konzert (Ersatzkonzert "Rock gegen Überfremdung")			"Skinheads Südwestfalen", Die Rechte Kreisverband Hamm
29.09.2018	Konzert	"Kotten", "Preußische Herzbuben"		"Voice of Anger", Skinheads Südwestfalen", Die Rechte Kreisverband Hamm
01.10.2018	Geburtstagsfeier mit Live- Musik	"Projekt Chaos", "Oidoxie", "Renitenz"	rund 150	

20.10.2018	Geburtstagsfeier mit Live-Musik	"Oidoxie", "Reichstrunkenbold"	80	
09.12.2018	Nikolausfeier		30	Die Rechte Kreisverband Hamm
09.03.2019	Balladenabend	"Hermunduren"		
18.05.2019	Konzert	"Kraftschlag"		
17.08.2019	Konzert	"Sturmwehr", "Blutlinie", "Snöfrid"		Die Rechte Kreisverband Hamm